

# Methoden I – Matthias Hecht: „Erzähl- und Objekttheater“ (15. -17.03.2013)

*Vorbemerkung:*

*an diesem Wochenende hat*

*Freya-Maria Müller, LAG Praktikantin,*

*zusätzlich teilgenommen*

## **Freitag:**

### Warm-up

- 1) Vom Boden beginnend zur Musik bewegen ohne andere wahrzunehmen
- 2) Andere im Raum bewusst wahrnehmen
- 3) Mitspieler kopieren
- 4) Zurück zur eigenen Bewegung/ zum eigenen Tanz finden
- 5) Mit Partner bewegen
- 6) Alle zusammen eine Bewegung machen („Ja das machen wir“-Prinzip ohne es zusätzlich auszusprechen)
- 7) Mit einem Partner zusammen durch den Raum einen Tanz finden → mit Nähe und Distanz spielen, Blickkontakt halten

### Spiel mit Musik

„Mit einem Tanz eine Geschichte erzählen“

➔ Musik: „Johnny Cash – man comes around“

- Was war interessant? Was war zu beobachten?
  - Stillstände
  - Text → zum Teil passten die Bewegungen sehr gut hierzu
  - Sich wiederholende Bewegungen kamen häufig vor und waren interessant

### Rhythmus

„Rhythmuskreis“

- 1) Chorisches Call and Response
- 2) Rhythmus-Kette
- 3) Stimm-Kette
- 4) Mit vorgegebener Stimmung/ Atmosphäre (z.B. Karneval, Unterwasser)
  - Was ist spannend? → Dynamik, Überraschungseffekte, Pausen

### Finger-Story

„Nehmt eure Finger und probiert aus welche Geschichte entsteht!“

Beobachtungen:

- Finger wurden unterschiedlich eingesetzt:
  - hatten zum Teil ein Eigenleben,
  - Charakter,
  - Namen,
  - konnten entweder sprechen oder nicht,
  - hatten eine Blickrichtung
  - zum Teil wurde der Spieler integriert
  - (...)

➔ Spiel eignet sich unterschiedliche Ebenen von Erzähltheater auszuprobieren

- Erzähler, Figuren, Spiel mit Raum und Zeit, Perspektiven der Spieler...

## **Gemeinsame Geschichte**

Alle starten von einer Position im Raum und können sich beteiligen, können aber auch erst nur Zuschauer sein

Vorgaben: „Denkt daran, dass es verschiedene Rollen geben kann: Erzähler, Figur, Kommentator.“  
„Findet ein gemeinsames Ende.“

## **Samstag**

### **Warm up**

Mit Musik im Raum bewegen  
Eigene Bewegungsabläufe finden ( kurze Begegnungen)

Aufteilung in 2 Gruppen - mit den vorherigen Bewegungsabläufen und Geräuschen aufeinander zugehen, kurze Begegnung in der Mitte

### **Kreisspiel**

Im Kreis einen Song improvisieren mit Gitarre ( 2 Runden ruhig / energetisch )  
Bei einer Songimprovisation geht jeder einmal in den Kreis und präsentiert sich

### **Übung**

Kommt auf die Bühne und erzählt den Anfang einer Geschichte

Tipps und Kommentare:

- Bespielt das Publikum
- Geht nicht sofort in die Übertreibung
- Man muss wissen – warum man gerade etwas macht
- Publikumsblicke
- Konfrontationen mit dem Publikum vermeiden
- Auf die Ebenen achten
- Zuschauer dürfen sich nicht veräppelt vorkommen
- Welche Bilder will man erzeugen, wie kommt man dort hin?
- Dem Publikum die Wahl zu lassen ist meist problematisch

### **Warm out**

Zu Musik abrocken / entspannte Musik für gemeinsames Ende

### **Mittagspause**

## Spiel mit Objekten

Verschiedene Gegenstände werden im Raum verteilt. 4 Leute kommen zusammen und improvisieren gemeinsam eine Geschichte mit den Objekten.

Sollen dabei auf die verschiedenen Ebenen achten:

- figürliche Ebene
- Erzähler Ebene
- Spiel Ebene

Gruppe 1 (Simon, Lena, Julia, Teresa )

- spannende Augenblicke mit Lenas Blicken
- aufgehört zu suchen / einfach was neues probieren
- Emotionen aufnehmen die da sind / einfach machen nicht viel überlegen
- Zeitsprünge können gemacht werden / Ebenen wechseln

Gruppe 2 ( Josef, Hans, Susanne, Laura )

- guter Erzählerwechsel / Ebenen schön verwoben
- die ganze Energie soll ins Objekt gehen
- man kann auch in der Szene beim Wechsel nachfragen Bsp.  
„ Wie hattest du die Maske gerade auf? “

Gruppe 3 ( Carmen, Andreas, Franz, Ari )

- Figuren können auch über den Boden rennen
- wenn man mit den Figuren spielt diese auch anschauen
- schön mit den Emotionen der Figuren mitgegangen

Gruppe 4 ( Sascha, Merle, Freya, Johanna )

- die Dinge sich langsam entwickeln lassen / sich Zeit nehmen
  - Bsp. Puppe : Was kann die Puppe? Wie sind ihre physischen Voraussetzungen?
  - zu viele Verneinungen im Spiel, macht die Situation schwierig / kann vorkommen
- darf aber nicht ausarten

Die Gegenstände werden jetzt zu 4 Objekthaufen zusammengelegt,. Was könnte zusammen passen? Danach sollen sich jeweils 4 Personen einen der Haufen zuordnen, die dann zusammen eine Gruppe bilden.

Gruppe 1 ( Merle, Freya, Lena, Julia )

- „beleuchtete Puppen“
- verdunkelter Raum bietet verschiedenste Optionen für die „Leucht-Köpfe“
- Köpfe steigen und fallen lassen

Gruppe 2 ( Laura, Sascha, Susanne, Josef )

- „ Wie der Bär sein Bein verlor“
- Bär als Erzähler, an Präsenz des Bären arbeiten
- nutzt verschiedene Raumebenen
- Zeit nehmen um die verschieden Figuren ( Schildkröte ) ins Spiel zu bringen

Gruppe 3 ( Andreas, Hans, Carnen, Johanna )

- „Kater Stanislaus und wie er Nietzsche las “
- schöne Figurenführung, Kater hat eine echte Reise erlebt
- Figuren können im Zusammenspiel mehrerer Objekte entstehen

Gruppe 4 ( Ari, Simon, Teresa ,Franz )

- Der Grenzkonflikt
- Teufel(Simon) liest aus dem Fragenbuch, die Fragen stehen im unbeantwortet im Raum
- Konflikt wurde durch die Folge der Standbilder sehr extrem wirkungsvoll
- Fantasie wurde durch die Fragen angeregt
- zwei Ebenen: Dimension des Teufels und dazu die menschlichen Standbilder: In welchem Verhältnis stehen sie zueinander?

## Sonntag

### **Warm up**

- Bewegt euch zu Musik
- Bildet Pärchen, bewegt euch durch den Raum mit Berührungspunkten
- sucht andere Partner und Formt euch gegenseitig
- Puppenspieler-Übung, benutzt euren Partner wie eine formbare Puppe

Achtet dabei auf:

- . flüssige Bewegungen
- . Druck in den Kniekehlen für schönere Gänge
- . Kopf deutlich einbeziehen

- nochmals Partnerwechsel, 2 Paare treffen aufeinander
- alle Paare treffen sich im Raum

### Spiel mit Objekten

Es werden neue Gruppen gebildet, eigentlich bleiben die Gruppen vom Vortag, nur die Gegenstandshaufen werden gewechselt.

Gruppe 1 ( Ari, Teresa, Simon, Franz )

- Therapiesitzung
- sind die Puppenspieler als Menschen, ebenfalls auf der Bühne?
- was können die Puppen?
- entdeckt die Figuren

Gruppe 2 ( Josef, Sascha, Laura, Susanne )

- Buch + Schere+ Zigarre = Erzähler
- Erzähler braucht sich nicht hinter einem Tuch verstecken
- Josef als menschliche Figur in der Spielebene zusammen mit „Kater“ Pommes
- Was ist so schlimm an dem Schaf? Subtile Gemeinheiten können schlimmer wirken

Gruppe 3 ( Merle , Lena, Julia, Freya )

- „Wer ist die schönste?“
- Hahn im Auftrag des Teufels / wie bewegt sich der Hahn?
- Welche Spielmöglichkeiten lässt der „Teufel“ zu?

Gruppe 4 ( Hans, Johanna, Andreas, Carmen )

- Voodoo Zauber ( ohne Sprache)
- toller Rhythmus / kann auch variieren, z.B. steigern
- Puppe u. Johanna bewegen sich synchron
- Ton aus Gießkanne gibt den Rhythmus an

Protokollanten: Sascha Kubiak, Franz Potthoff